



DJH-Landesverband Nordmark e.V.

JAHRESBERICHT 2023



Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

WORAUF IHR EUCH VERLASSEN KÖNNT!

Seit über 100 Jahren vertreten die Jugendherbergen Werte, die das Leben bereichern.

Für alle, die mit offenen Augen durch die Welt gehen. Die Gemeinschaft erleben wollen. Im Gepäck: eine gehörige Portion Neugier auf die Welt und andere Menschen. Und das intensive Erlebnis von Natur, Umwelt und Kultur. Dazu gehören die leuchtenden Augen und knisternde Atmosphäre, wenn am Lagerfeuer der Funke überspringt. Die Lebensfreude, wenn junge Menschen aus aller Welt sich mit Händen und Füßen unterhalten. Und sich dabei prächtig verstehen. Aufeinander zugehen. Mutig. Und auch mal übermütig. Denn selbstbewusste Menschen brauchen kein Korsett, wenn sie Rückgrat haben. Wir verbiegen uns höchstens beim Sport. Oder beim Lachen. Denn das gehört zur gesunden Lebenseinstellung genauso wie Vitamine. Auch für die Zukunft vertrauen wir der Faszination dieser Werte. Und deshalb vertrauen die Menschen uns. Seit mehr als 100 Jahren.

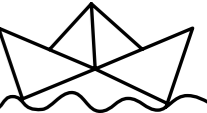


INHALT

Aus dem Verbandsgeschehen	4
Unsere Gäste und Mitglieder	14
Personalmanagement	18
Qualitätsmanagement	20
Marketing und Vertrieb	22
Investitionen und Standortentwicklung	27
Satzung	30

AHOI!

Herzlich willkommen in den Jugendherbergen
des DJH-Landesverbands Nordmark e.V.



Liebe DJH-Interessierte,

nach einem hervorragenden Ergebnis im Jahr 2022 konnte der Landesverband Nordmark in 2023 einen weiteren Schritt in die richtige Richtung machen und mit dem besten Übernachtungsergebnis seit 2017 abschließen. Ein Ergebnis, welches uns mit Stolz auf das gemeinsam in 2023 Geleistete und mit viel Zuversicht auf das Jahr 2024 blicken lässt.

Insbesondere unser Gästemix im vergangenen Jahr zeigt uns, dass wir mit unserem Angebot weiterhin eine wichtige gesellschaftliche Rolle spielen und großes Vertrauen bei Schulen sowie Eltern genießen. Dass Schulklassen und Hochschulgruppen einen Anteil von fast 50% unserer Übernachtungen ausmachen, zeigt das Bedürfnis nach geschützten Freiräumen für junge Menschen und insgesamt den Nachholbedarf - insbesondere beim Sozialen Lernen - nach den Einschränkungen während der Corona-Pandemie auf.

Wir freuen uns darüber hinaus, dass auch Familien, junge Seminar-, Musik-, Sport- und Freizeitgruppen unser Angebot in großem Umfang nutzen und gerne in unsere Jugendherbergen im hohen Norden reisen. Diese unterschiedlichen Gästegruppen führen uns jedoch auch ganz deutlich vor Augen, wie groß die Herausforderung ist, in den kommenden Jahren das bestehende Angebot in unseren Jugendherbergen für alle zeitgemäß und attraktiv zu halten und weiterzuentwickeln.

Den sich daraus ableitenden Investitionsbedarf - sowohl für die energetische Sanierung als auch für die Steigerung der Aufenthaltsqualität in unseren Häusern - zu identifizieren und kreativ gemeinsam Lösungen zu entwickeln und anzugehen, wird eine der großen Aufgaben in den kommenden Jahren sein. Um dem gerecht werden zu können, bleiben wir auch zukünftig auf öffentliche Förderung angewiesen.

Zur Weiterentwicklung unserer Arbeit stand und steht der kontinuierliche, enge und vertrauensvolle Austausch mit den Verantwortlichen in Verwaltung und Politik sowie mit jugendpolitischen und -touristischen Partnern im Verbandsgebiet im Fokus der Netzwerkarbeit des Landesverbands.

Wir danken an dieser Stelle insbesondere allen Mitarbeitenden in den Jugendherbergen und in der Geschäftsstelle, aber auch allen sonstigen Unterstützerinnen und Unterstützern, die zu diesem positiven Jahresergebnis beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an die ehrenamtlich Engagierten unseres Landesverbands, welche mit unermüdlichen Einsatz den Fortbestand unseres Verbandes sichern.

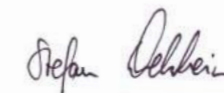
Die Perspektive für das Jahr 2024 stimmt uns optimistisch. Eine ausgesprochen gute Vorbuchungslage in den Häusern lässt uns positiv nach vorne schauen und guter Hoffnung sein, dass wir trotz der auch in 2024 zu erwartenden Kostensteigerungen an die guten Ergebnisse der beiden Vorjahre anschließen werden.

Allen Lesenden dieses Jahresberichtes danken wir für ihr Interesse und für ihre nicht nachlassende Unterstützungsbereitschaft.

Herzliche Grüße



Angela Braasch-Eggert
Vorsitzende



Stefan Wehrheim
Geschäftsführer





HAUPTVERSAMMLUNG

GEMEINSAM FÜR EINE STARKE KINDER- UND JUGENDARBEIT

Am 10. Juni 2023 fand in der Jugendherberge Flensburg die Jahreshauptversammlung mit dem Themenschwerpunkt „Gemeinsam für eine starke Kinder- und Jugendarbeit“ statt. Mehrere Redner*innen unterstrichen bei der Versammlung, wie dringend Kinder und Jugendliche sichere Räume wie die Jugendherbergen für die persönliche Entwicklung brauchen – gerade in Krisenzeiten. Das ist auch Ziel der ehrenamtlichen Führungsriege, die satzungsgemäß zum Teil bei der Veranstaltung in Flensburg gewählt wurde. Erinnerungen an Gemeinschaftserlebnisse wie Lagerfeuer-Abende und gegenseitige Besuche im Mehrbettzimmer bringen Menschen auch nach vielen Jahren zum Schmunzeln und prägen gleichzeitig eine positive gesellschaftliche Grundhaltung. Diese guten Erfahrungen müssten Kindern und Jugendlichen weiterhin ermöglicht werden. Dafür plädierten die politischen Gastredner*innen auf der Hauptversammlung des DJH-Landesverbands Nordmark e.V. So auch Landtagsabgeordneter Dr. Heiner Garg: „Jugendherbergen sind Orte, an denen sich Menschen international begegnen. Ein Ort, an dem man miteinander und voneinander lernt. Demokraten*innen entstehen in den Jugendherbergen.“ Schon als Sozialminister hatte er die Entwicklung der Jugendherbergen im Norden wohlwollend begleitet.

Seine Förderung wolle das Ministerium auch in seiner aktuellen Besetzung aufrechterhalten und wenn möglich ausweiten, bekräftigte Johannes Albig, Staatssekretär im schleswig-holsteinischen Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung. Vor den rund 50 Anwesenden berichtete er von einer Pfingstfreizeit, die er jüngst besucht hatte. „Die Kinder und Jugendlichen hatten einen riesen Spaß. Es macht einen froh zu sehen, dass diese Erlebnisse wieder in den Jugendherbergen stattfinden können.“ Sophia Schiebe, Landtagsabgeordnete und Sprecherin für Kinder & Jugend, blickte konkret in die Zukunft: „Ich wünsche mir, dass viele Kinder diese Erfahrung machen dürfen. Dafür muss die Politik ihre Arbeit machen. Politik muss nicht nur finanziell, sondern auch strategisch mitdenken. Hier sollten wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen.“

DIE WAHLERGEBNISSE

Bei den Wahlen wurden die langjährige Vorsitzende Angela Braasch-Eggert (Hamburg) und der stellvertretende Vorsitzende Rüdiger Jung (Ratzeburg) im Amt bestätigt. Unter den Beisitzenden wurde Thies Grothe (Trittau) neu ins Amt gewählt. Er folgt auf Gerhard Blasberg aus Glückstadt, der seinen Platz zugunsten eines jüngeren Kandidaten zur Verfügung stellen wollte. Über ihre Wiederwahl freuten sich die Beisitzer Carsten Bauer (Osterrönfeld), Olaf Günther (Hamburg) und Tobias Wahrenburg (Niebüll). Mit der Revision wurden Dieter Heuer (Handewitt) erneut und Thomas Waskow (Stade) neu betraut. Heidemarie Hofstätter (Lübeck) trat nach vielen Jahren im Ehrenamt nicht mehr zur Wahl an.

VORSTANDSMITGLIEDER DES DJH-LANDESVERBANDS NORDMARK E. V.



Vorsitzende

Angela Braasch-Eggert, Hamburg



Stellvertretende

Rüdiger Jung, Ratzeburg
Jens Peter Jensen, Witzwort



Beisitzende

Carsten Bauer, Osterrönfeld
Thies Grothe, Trittau
Olaf Günther, Hamburg
Alexandra Ehlers, Kiel
Gisela Hagen, Rosengarten
Tobias Wahrenburg, Niebüll



Vertreter*innen der Jugendverbände

... in Schleswig-Holstein
Anne-Gesa Busch, Kiel
... in Hamburg
Sebastian Stegemann, Hamburg



Vertreter*innen der Herbergsleitungen

Svenja Pointmayer, JH Kiel
Sven Seidler, JH Hamburg
„Auf dem Stintfang“



Vertreter*innen der Landesregierungen

Schleswig-Holstein: Moritz Haupt, Kiel
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren
Hamburg: Elke Mattern, Hamburg
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Niedersachsen: N.N.



Geschäftsführende Person
Stefan Wehrheim, Hamburg

„JUGEND BRAUCHT RÄUME“

Zu zentralen Herausforderungen, die die Jugendherbergen im Norden aktuell beschäftigen, wurde bei der Hauptversammlung sowie einer Diskussionsrunde am Vorabend zu dem Thema „Jugend braucht Räume – Anforderungen von Jugendarbeit (und Schule) an Jugendherbergen“ diskutiert. Infolge der Pandemie besteht ein dringender Modernisierungsbedarf der oft älteren Herbergsgebäude. Nur so kann langfristig die Infrastruktur für Kinder und Jugendliche erhalten werden. Auf aktuelle Anforderungen an Jugendherbergen aus ministerieller Sicht ging Moritz Haupt, Referatsleiter aus dem Sozialministerium, in einem Impulsvortrag näher ein. Der DJH-Landesverband Nordmark e.V. habe sich in Programmen wie „Aufholen nach Corona“ bereits als verlässlicher Partner bewährt. Jugendherbergen böten Kindern und Jugendlichen einen geschützten Erlebnisraum. Zum anderen warnte Ralph Schmidt, Vorsitzender des Kreisjugendrings Schleswig-Flensburg e.V., vor steigender Armutsgefährdung und damit der Gefahr abnehmender Teilhabemöglichkeiten – vor allem bei den jungen Zielgruppen der Jugendherbergen. Laut Bertelsmann-Stiftung galten bereits im Jahr 2021 knapp 2,9 Millionen Kinder unter 18 Jahren in Deutschland als armutsgefährdet. Wichtig sei, dass sich Akteure in der Kinder- und Jugendarbeit enger vernetzten, so Schmidt. So könne man auch bereits vorhandene Mittel – z.B. im Bereich der Ferienfreizeiten – gezielter einsetzen und an bedürftige junge Menschen vergeben. Nur so können Kinder und Jugendliche mit gleichen Chancen aufwachsen. Prof. Dr. Karl-Heinz Binus, Vizepräsident des DJH-Hauptverbandes, unterstrich mit seinen Grußworten die Bedeutung und den Auftrag der Jugendherbergen, gesellschaftliche Bildung im Rahmen von Begegnungen zu vermitteln.



Seine Förderung wolle das Ministerium auch in seiner aktuellen Besetzung aufrechterhalten und wenn möglich ausweiten, bekräftigte Johannes Albig, Staatssekretär im schleswig-holsteinischen Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung.



Setzen sich für werteorientierte Kinder- und Jugendarbeit ein (v.l.n.r.): Stefan Wehrheim, Rüdiger Jung, Angela Braasch-Eggert, Staatssekretär Johannes Albig, MdL Dr. Heiner Garg, MdL Uta Wentzel, Jens Peter Jensen, MdL Sophia Schiebe, Erster Kreisrat Walter Behrens, DJH-Vizepräsident Prof. Dr. Karl-Heinz Binus.

ORTS- UND KREIS- VERBANDSTAGUNG IN DER JUGEND- HERBERGE MÖLLN

Am 10. und 11. November 2023 fand die Orts- und Kreisverbandstagung in der Jugendherberge Mölln statt. Rund 30 Ehrenamtliche trafen zusammen, um sich über aktuelle Themen auszutauschen. Nach einer Nachtwächterführung durch die historische Altstadt von Mölln klang der erste Abend mit einem geselligen Beisammensein inklusive musikalischem Beitrag des Gastgeber-Kreisverbandes Herzogtum-Lauenburg/Stormarn aus.

Am Tagungstag selbst berichteten die Vorsitzende Angela Braasch-Eggert und Geschäftsführer Stefan Wehrheim ausführlich zu aktuellen Themen und Entwicklungen aus Landes- und Hauptverband. Ein größerer Punkt auf der Tagesordnung galt dem Thema „AG Ehrenamt“. Die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe beschäftigen sich mit den wichtigen und grundsätzlichen Fragestellungen, wie das Ehrenamt als eine der wichtigsten Säulen in der Landesverbandsstruktur attraktiver gestaltet und die Arbeitsfähigkeit der Orts- und Kreisverbände in der Zukunft gesichert werden kann.

Der stellvertretende Vorsitzende Rüdiger Jung präsentierte eine Zusammenfassung und einen Einblick zu den bisher erarbeiteten Ergebnissen der stattgefundenen zwei Veranstaltungen.

DJH-Orts und Kreisverbände	Vorsitzende und Geschäftsführende
Cuxhaven	-
Dithmarschen	Vors. Mirco Pludrzinski stv. Vors. Clara Buchin
Hamburg	Vors. Gisela Hagen stv. Vors. Olaf Günther
Herzogtum Lauenburg / Stormarn	Vors. Rüdiger Jung stv. Vors. Rainer Welbers
Kiel	stv. Vors. Dieter Krellenberg
Lübeck	Vors. Heidemarie Hofstätter GF. Burkhard Czarnowski stv. Vors. Annemarie Knöll
Nordfriesland	Vors. Bettina Dringenburg GF. Tobias Wahrenburg stv. Vors. Jens Peter Jensen
Ostholstein	Vors. Hartmut Danklefsen GF. Daniel Schindel stv. Vors. Heike Petersen
Plön / Neumünster	Vors. Thomas Lucht, GF. Torge Rupnow stv. Vors. Gerd Giebeler
Rendsburg-Eckernförde	Vors. Carsten Bauer GF. Inge Schumacher stv. Vors. Uwe Schumacher
Schleswig-Flensburg	Vors. Stephanie Sandtmann stv. Vors. Klaus Sandmann
Segeberg	Vors. Bernd Sundergeld stv. Vors. Ingrid Hellge
Stade	GF. Arnth Isernhagen
Steinburg / Pinneberg	Vors. Siegfried Leisner GF. Harry Strößner stv. Vors. Gerhard Blasberg

Stand Dezember 2023



Vorsitzende und Geschäftsführende der Orts- und Kreisverbände sowie Vorstands- und Ehrenmitglieder des Landesverbands tauschten sich aktiv aus.

AG EHRENAMT - NEUE ERKENNTNISSE UND IDEEN

An insgesamt vier Workshoptagen im August und Oktober 2023 setzten sich die Teilnehmenden intensiv und dabei in sehr aktivem Austausch mit den Themen Ehrenamt, Ehrenamtsarbeit, -förderung und -gewinnung auseinander. Hierzu wurde Susanna Hölscher, Referentin der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, als Workshopleitung gewonnen. Sie erarbeitete gemeinsam mit den Anwesenden zuerst einen Ist-Zustand der aktuellen Ehrenamtssituation im Landesverband. Diskutiert wurde u.a. über den Wandel des bürgerschaftlichen Engagements,

Voraussetzungen für erfolgreiche Ehrenamtsförderung sowie Rollen und Aufgabenverteilungen. Viele Themen und Fragen wurden zudem in Kleingruppenarbeit behandelt und mit dem Input der Teilnehmenden angereichert. Der AG wurden aktuelle Zahlen, Fakten und Statistiken über die Lage in Deutschland zu dem Thema Ehrenamt vorgelegt. Mit vielen neuen Erkenntnissen und zukunftsgerichteten ersten Ansätzen gingen die Workshopteilnehmenden auseinander. Das Thema wird auch zukünftig weiter mit hoher Priorität bearbeitet werden.



AUF EIN WORT MIT ANGELA BRAASCH-EGGERT

Ein Jubiläum ist ja immer eine gute Gelegenheit, die Vergangenheit Revue passieren zu lassen und einen Blick in die Zukunft zu wagen. Wie war das damals eigentlich alles so? Wo stehen wir heute und was bringt wohl die Zukunft. Angela Braasch-Eggert feierte am 04. April 2024 ihr 30-jähriges Jubiläum als Vorsitzende des DJH-Landesverbands Nordmark e.V. Mit der gebürtigen Hamburgerin, Juristin und ehemaligen Jugend-, Sozial- und Gesundheitsdezernentin des Bezirksamts Bergedorf haben wir über die Anfänge gesprochen, über Höhen und Tiefen, über aktuelle Herausforderungen in der jugendtouristischen Branche und darüber, was sie sich persönlich für die Zukunft wünscht.

Liebe Angela Braasch-Eggert, herzlichen Glückwunsch - 30 Jahre Vorsitzende des DJH-Landesverbands Nordmark e.V. - das ist ein wirklich beeindruckendes Jubiläum. Das Wichtigste vorweg: im Doppelstockbett – oben oder unten?

Früher immer oben! Jetzt auch schon mal ganz gern unten...

Spaß einmal beiseite: Was hat Sie damals im Jahr 1994 motiviert, für den Vorsitz zu kandidieren und sich für den Landesverband Nordmark als Vorstandsvorsitzende zu engagieren?

Ich war zu dem damaligen Zeitpunkt bereits seit einigen Jahren Vorstandsmitglied und zuletzt auch stellvertretende Vorsitzende im Landesverband. Das habe ich immer sehr gern gemacht und somit lief es letztlich fast natürlich darauf hinaus, dass ich mich dann auch um das Amt der Vorsitzenden beworben habe.

In 30 Jahren an der Spitze des Landesverbands haben Sie gemeinsam mit dem Gesamtvorstand eine Menge bewegen können. Was bedeutet das 30-jährige Jubiläum für Sie ganz persönlich? Welches Resümee ziehen Sie für sich?

Bin ich tatsächlich schon 30 Jahre im Amt? Ich habe jedenfalls viel von meiner Lebenszeit für diese Aufgabe eingesetzt - aber ich bin rückblickend absolut davon überzeugt, dass es jede Sekunde und Stunde wert war und ist und ich fühle mich dankbar und erfüllt.

Wie hat sich ihr Amt inhaltlich über den Lauf der Jahre verändert? Und wie haben sich die Jugendherbergen im Lauf der Jahre verändert?

Früher gab es wie selbstverständlich jährliche Zuwachsraten bei den Übernachtungen in unseren Häusern und wir waren in der Lage, Neubauten mit Hilfe von Landes- und Bundesmitteln gut zu finanzieren. Unsere Gäste haben Jugendherbergen mit ihren Infrastrukturen früher einfach genauso angenommen, wie sie sie vorfanden. Heute sind unsere Gäste zunehmend auf allen Ebenen anspruchsvoller unterwegs und wir müssen uns stärker mit der vermehrt kommerziellen Konkurrenz auseinandersetzen. Jugendherbergen erleben einen viel größeren Druck, wirtschaftlich zu arbeiten als früher. Es ist daher auch schwieriger geworden, die Balance zu halten zwischen erkennbaren gemeinnützigen Zielen und Aufgaben von Jugendherbergen und der Notwendigkeit eines auskömmlichen Geschäftsbetriebs. Der Vorstand befasst sich – anders als früher - laufend und intensiv mit den Wirtschaftszahlen und der Liquidität des Landesverbands und steuert hier viel stärker als zuvor. Im Kontext „Veränderungen“ findet auch in unseren Häusern und im Landesverband insgesamt ein umfassender Ausbau der Digitalisierung statt, dieser ist mehr denn je maßgeblich, um mit den aktuellen Entwicklungen mitzuhalten und für unsere Gäste auf allen Kanälen sicht- und erreichbar zu sein.

Welche großen Herausforderungen galt es in der Vergangenheit im Landesverband zu meistern?

Eine große Stärke der Jugendherbergen in ihrer über 100-jährigen Geschichte ist es, sich stets an äußere Veränderungen und an veränderte Gästeerwartungen angepasst zu haben - und das sehr bewusst - jedoch ohne jemals den Fokus auf die gemeinnützigen Ziele zu verlieren. Herausforderungen waren und sind zum einen die bauliche Anpassung der Häuser, nicht nur an immer mehr und neue Vorschriften, sondern auch an einen veränderten Standard hin zu kleineren Zimmern mit weniger Betten und eigenen Badezimmern und zum anderen die Bedarfe zunehmend inklusiver werdender Schulklassen. Hinzu kommt ein größer werdender Unterstützungsbedarf von Lehrer*innen bei der Programmgestaltung und das Vorhalten generell einer großen Auswahl an wertebasierten, nachhaltigen und inklusiven Programmangeboten. Die Coronapandemie war natürlich auch eine der prägendsten Herausforderungen der letzten Jahre.

In 30 Jahren haben Sie sicherlich viele Entwicklungen und Veränderungen miterlebt. Welche Veränderung oder Innovation betrachten Sie als einen Wendepunkt für unseren Verband?

Es gibt glücklicherweise kein Ereignis, das jetzt alles auf den Kopf gestellt hätte.

„GERADE BEIM LANDESVERBAND NORDMARK GAB ES BEI ALLER VERÄNDERUNG IMMER EINE STARKE ORIENTIERUNG AM AUFGABENKERN ALS GEMEINNÜTZIGER TRÄGER, DER AUCH TRÄGER DER FREIEN JUGENDHILFE IST.“

Stetige Veränderung bei inhaltlicher Kontinuität, wenn man so will. Die Gestaltung der Häuser – sowohl strukturell als auch inhaltlich - und auch die Preisgestaltung waren und werden weiterhin immer bestmöglich auf die Bedarfe und Wünsche unserer Kernzielgruppen Schulklassen, Familien und Jugendgruppen ausgerichtet, auch wenn die Standards sich über die Jahre verändert haben.

Von 2001 bis 2017 haben Sie zudem 16 Jahre als Präsidentin des DJH-Hauptverbands die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung des DJH entscheidend mitgeprägt. Anfang August 2014 sind Sie dann in Bangkok zur Präsidentin des Weltverbands mit zur damaligen Zeit 69 nationalen Mitgliedsverbänden und mehr als 4.000 Jugendherbergen weltweit gewählt worden – zwei sicherlich ganz besondere aber auch unterschiedliche Ämter.

Welche Themen standen während Ihrer beiden Amtszeiten jeweils im Fokus? Und worin lag für Sie jeweils der besondere Reiz?

Zunächst das Gemeinsame. Beim Haupt- wie beim Weltverband, beides Dachverbände, die keine eigenen Jugendherbergen betreiben, ging es um die Definition dessen, was Jugendherbergen auch in Abgrenzung zu kommerziellen Anbietern ausmacht, um die Verfolgung vereinbarter Ziele und um die Erzeugung von Mehrwerten für die Mitgliedschaft im jeweiligen Verband. Nachhaltige Entwicklung, Standards von Häusern, Barrierefreiheit und das Schaffen von Begegnungen sind weltweite Themen. Heruntergebrochen auf die beiden Verbände ergeben sich aber große Unterschiede. Der DJH-Hauptverband als weltweit mit erheblichem Abstand größter und finanzstärkster Verband, bewegt diese Themen auf einem ganz anderen Niveau als der Weltverband mit zum Teil sehr unterschiedlich strukturierten Mitgliedsverbänden, die zwar allesamt gemeinnützig und ehrenamtlich geführt sein müssen, aber sonst kaum vergleichbar sind und nicht so einfach auf gemeinsame Ziele verpflichtet werden können. Hier ging es auch um ganz konkrete Hilfen, etwa bei der



Juni 1977: Mitgliederversammlung und Hauptausschuss-Sitzung DJH Bonn und Delegierten-Ausweis von 1979



Juli 1993: Eröffnung Jugendherberge Bad Segeberg



1995: Vorstand DJH-Hauptverband

Ausbildung von Mitarbeitenden oder den Digitalisierungsprozessen und der weltweiten Online-Buchbarkeit.
Für mich persönlich lag der besondere Reiz beider Ämter darin, immer wieder Aushandlungsprozesse führen zu müssen, um am Ende Veränderungen und Verbesserungen zu erreichen, im Falle des Weltverbands zudem auf Englisch und mit internationaler Orientierung.

Welche Momente oder Ereignisse sind Ihnen im Zusammenhang mit den Jugendherbergen außerdem besonders im Gedächtnis geblieben oder haben Sie geprägt?

Diese besonderen Momente haben immer mit persönlichen Begegnungen zu tun. Ich habe im Landesverband mit seinen Orts- und Kreisverbänden, auf Bundesebene und weltweit in Jugendherbergen sehr viele Menschen getroffen, die mein Leben unheimlich bereichert haben. Besonders im Gedächtnis geblieben sind mir, neben internationalen Maßnahmen und vielen Besuchen bei unserem Partnerverband in Israel, Jugendbegegnungen unter dem Titel „IOU Respect“, die der DJH-Hauptverband nach dem 11. September 2001 zusammen mit den Jugendherbergverbänden der USA, Frankreichs sowie Ägyptens, Tunesiens und des Libanon veranstaltet hat. Organisiert in den unterschiedlichen Teilnehmerländern habe ich mehrfach an den Abschlusspräsentationen teilgenommen und war immer beeindruckt und berührt, mit welcher gegenseitigen Achtung die jungen Leute wichtige gesellschaftliche und politische Themen miteinander verhandelt haben.

„NATÜRLICH WAREN AUCH DIE VERANSTALTUNGEN RUND UM „100 JAHRE IDEE DER JUGENDHERBERGEN“ 2009 UNTER BETEILIGUNG DES DAMALIGEN BUNDES-PRÄSIDENTEN KÖHLER HERAUSRAGEND.“

Vor welchen Herausforderungen, Aufgaben oder Projekten stehen der Landesverband und das gesamte DJH aktuell?

Eine der großen aktuellen Herausforderungen ist der Investitionsstau in den Jugendherbergen, denn öffentliche Mittel stehen nicht oder nicht mehr im erforderlichen Umfang zur Verfügung. Dazu gehört auch die Finanzierung der Energiewende. Unsere Gäste erwarten jedoch, dass Jugendherbergen zunehmend nachhaltig arbeiten. Der Landesverband muss zur Finanzierung daher auch neue Wege gehen und etwa Investorenmodelle prüfen.

„AUCH DAS EHRENAMT STEHT VOR GROßEN HERAUSFORDERUNGEN - ES WIRD NICHT EINFACHER WERDEN, MENSCHEN ZU GEWINNEN, DIE SICH ZUKÜNFTIG EHRENAMTLICH IN DEN GREMIEN DES VERBANDS ENGAGIEREN.“

Das ist mit einer hohen Verantwortung und auch dem Beschreiten neuer Wege verbunden. Jugendherbergen sind trotzdem alles andere als angestaubt, auch wenn sie dieses Image immer noch verfolgt. Es ist eine Herausforderung, daran fortlaufend zu arbeiten mit dem Ziel, dass junge Gäste die Häuser mit dem höchsten Lob der Jugendsprache belegen, etwa „cool“ oder „nice“.

Ein Blick in die Zukunft: Wo sehen Sie die Jugendherbergen in den nächsten 10 Jahren? Welche Zukunftsthemen haben für die Jugendherbergen und seine Gäste die größte Relevanz?

Da ich Optimistin bin und immer positiv in die Zukunft schaue, sehe ich unsere Jugendherbergen in der Zukunft da, wo ich sie gern sehen möchte: als modern ausgestattete, jugendgemäß eingerichtete Häuser mit gutem Standard und hoher Aufenthaltsqualität, in denen die Gäste sich wirklich wohlfühlen und wie selbstverständlich „Gemeinschaft erleben“, auch im Sinne von Inklusion und Internationalität.

„ANGESICHTS DER WIRTSCHAFTS-PROGNOSEN UND AUCH STEIGENDER PERSONALKOSTEN UND SACHAUSGABEN IST ES EINE GROßE HERAUSFORDERUNG, IM BEREICH DER BEZAHLBARKEIT FÜR MÖGLICHT VIELE MENSCHEN ZU BLEIBEN.“

Sie sind im wahrsten Sinne weltweit in Jugendherbergen gereist – welche Jugendherberge war dabei die wohl Außergewöhnlichste?

Wirklich schwer zu sagen, denn alle Jugendherbergen haben individuelle Besonderheiten. Viele deutsche Jugendherbergen bestechen durch ihre exponierte Lage, zum Beispiel die Jugendherberge „Stintfang“ in Hamburg direkt oberhalb des größten deutschen Seehafens, andere werden in ganz besonderen Gebäuden betrieben, wie Häuser in Stockholm und Ottawa in ehemaligen Gefängnissen, wieder andere entsprechen der Tradition des Landes, wie die Jugendherberge Kyoto in einem traditionellen japanischen Haus mit Tatami-Belag. Das ist aber auch genau das Außergewöhnliche daran - die Unterschiedlichkeit und Individualität von Übernachtungsstätten, die aber alle als Jugendherbergen funktionieren.

Und zu guter Letzt: Was wünschen Sie sich persönlich für die Zukunft? Haben Sie noch einen Traum, den Sie verwirklichen wollen?

Ich habe noch eine ganze Menge „auf dem Zettel“, das eine oder andere Ehrenamt, ich lese sehr gern, reise weltweit, rudere ganz aktiv und kümmere mich auch gern um unsere Enkel. Ich gehe zu Vorlesungen an der Universität Hamburg und arbeite auch mit Vergnügen im Garten, ab und zu schreibe ich Texte für verschiedene Publikationen. Mein Traum ist, dass ich selbstbestimmt noch möglichst lange möglichst viel davon machen kann.

Liebe Angela Braasch-Eggert, das wünschen wir Ihnen auch und bedanken uns ganz herzlich für das Interview.

Am 01. Juni 2016 überreichte die Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Dr. Melanie Leonhard, das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse an Angela Braasch-Eggert



13. Februar 2014: Festakt zum 100. Geburtstag des DJH-Landesverbands Nordmark e.V. mit Ehrengast Senator Detlef Scheele, Präses der Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration in der Jugendherberge Hamburg „Auf dem Stintfang“



Juli 2004: IYHF Conference in Seoul



2023

BESTES ERGEBNIS DER LETZTEN JAHRE bei den Jugendherbergen im Norden

Mit weit über einer Million Übernachtungen verzeichneten die Jugendherbergen in Hamburg, Schleswig-Holstein und dem nördlichen Niedersachsen in 2023 ihr erfolgreichstes Jahr seit 2017. Das Ergebnis ist umso bemerkenswerter vor dem Hintergrund, dass der DJH-Landesverband Nordmark e.V. vier Jugendherbergen weniger in Betrieb hatte als vor der Pandemie. Alle Gästegruppen brachten erneut Lebensfreude in die 40 geöffneten Jugendherbergen im Norden. Es war das erste Jahr gänzlich ohne pandemiebedingte Einschränkungen.

Nach Reiselust und langersehnter Normalität fühlte sich der Herbergsalltag an: In den hohen Norden zog es im Jahr 2023 insgesamt 346.811 Gäste für einen Jugendherbergs-Aufenthalt (+ 10 % im Vergleich zum Vorjahr). Sie verbrachten 1.064.319 Nächte in den Häusern des nördlichsten DJH-Landesverbands (+ 4 % verglichen mit 2022). Damit lag die Gesamtzahl der Übernachtungen und der Gäste auf dem Niveau normaler Jahre. Die Corona-Zeit konnten die Jugendherbergen zwischen Nordsee und Ostsee somit endgültig hinter sich lassen.

Mit dem starken Jahresergebnis konnten die 40 geöffneten Häuser sogar kompensieren, dass vier Jugendherbergen in 2023 nicht regulär am Netz waren. Seit Pandemiebeginn dienen die Jugendherbergen Albersdorf, Schleswig und Schönberg anderen sinnstiftenden Sondernutzungen und beherbergen z.B. Geflüchtete, ein Jugendzentrum und eine Kita. Nach ihrem Einsatz als Impfzentrum wurde die Jugendherberge Bad Oldesloe im April 2023 endgültig geschlossen. Den Erbbaurechtsvertrag für Gebäude und Gelände haben die Stadt Bad Oldesloe und der Landesverband Nordmark in gegenseitigem Einvernehmen aufgehoben.

Zudem gab keine staatlichen Förderprogramme mehr wie zu Zeiten der Pandemie, dank derer z.B. Kinder, Jugendliche und Familien von 2020 bis 2022 zu besonders günstigen Preisen an (Ferien-)Freizeiten teilnehmen konnten. Auch finanziell standen die Jugendherbergen zwischen Nordsee und Ostsee im Jahr 2023 somit wieder vollständig auf eigenen Beinen.

STARKE NACHFRAGE NACH KLASSENFahrTEN

Der Drang nach sozialem Lernen an außerschulischen Bildungsorten war in 2023 nach wie vor ungebrochen. Wie in 2022 stammten überdurchschnittlich viele Übernachtungen (über 48 %) allein von Schulklassen und Hochschulgruppen. Vor der Pandemie kamen meist gute 40 bis 44 Prozent der Übernachtungen von Klassen- und Studienfahrten. Hier gab es weiterhin einen Nachholeffekt nach den Einschränkungen der Corona-Zeit. Doch auch Familien (rund 19 %), junge Seminar-, Musik- und Sportgruppen (15 %), weitere Freizeitgruppen (gut 9 %) sowie Paare und Alleinreisende (gut 9 %) kehrten in 2023 gern in den Jugendherbergen im Norden ein.

Dass immer mehr Menschen die Werte der Jugendherbergsidee teilen, zeigt sich auch an den gestiegenen Mitgliederzahlen: Der DJH-Landesverband Nordmark e.V. erlebte einen Zuwachs um 1,5 Prozent auf über 180.000 Mitglieder.

VERBAND SIEHT SOZIALE TEILHABE GEFÄHRDET

Sorgen bereitete den Jugendherbergen im Norden in 2023, dass Inflation und allgemeine Preissteigerung vielen Menschen bereits zusetzten. Zwar war dies an den Buchungszahlen noch nicht spürbar. Doch vor allem den Familien wird langfristig weniger Geld im Portemonnaie für Urlaub, Ferienfreizeiten und Klassenfahrten ihrer Kinder bleiben. Und auch wenn gemeinnützige Anbieter wie der DJH-Landesverband Nordmark e.V. kostendeckend – und nicht gewinnorientiert – kalkulieren: Einen Teil der stark gestiegenen Energie-, Lebensmittel- und Personalkosten müssen auch sie an ihre Gäste weitergeben. Auch Hürden wie zu knapp bemessene Budgets der Schulklassen für Lehrerreisekosten und drohende Kürzungen im Sozial- und Jugendbereich müssen weiter im Blick behalten und

konsequent thematisiert werden. Weitere Herausforderungen für die Jugendherbergen zwischen Nordsee und Ostsee liegen in ihrer Infrastruktur. In die oftmals älteren Bestandsgebäude muss laufend investiert werden, um weiterhin ein marktgerechtes Produkt bieten zu können. Der ohnehin existierende Modernisierungsdruck hat sich nach der pandemiebedingten Investitionspause nochmals drastisch erhöht – zumal höhere Auflagen wie jene durch das Gebäudeenergiegesetz hinzugekommen sind. „In Zeiten von Haushaltskürzungsdebatten wird es umso wichtiger sein, dass die Politik Infrastruktur und Rahmenbedingungen für Kinder- und Jugendliche weiterhin im Fokus behält, damit auch für zukünftige Generationen diese Erlebnisräume erhalten bleiben“, so Angela Braasch-Eggert, Vorsitzende des DJH-Landesverbands Nordmark e.V.

ECHE BEGEGNUNGEN TUN GUT

Trotz aller Herausforderungen gab es – neben den stark nachgefragten Jugendherbergen – auch weitere Gründe zur Freude: Es konnten endlich wieder mehr Veranstaltungen stattfinden. Beispielsweise die Sommerfeste der Jugendherbergen Dahme und Fehmarn mit Mitmachaktionen wie Familienolympiaden erfreuten sich großer Beliebtheit. Zudem tagten Herbergsleitungen und Geschäftsstellen-Mitarbeitende gemeinsam in den Jugendherbergen Neumünster und Büsum. Über ein Wiedersehen freuten sich die Ehemaligen in Stade sowie die Orts- und Kreisverbände in Mölln. Auf die Folgejahre blickt die gesamte Nordmark-Crew optimistisch voraus. Mit rund einer Million bereits gebuchten Übernachtungen für 2024 ist die Buchungslage noch besser als im Vorjahresvergleich.



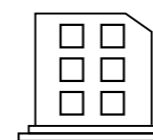
DATEN & ZAHLEN

ÜBERNACHTUNGSSTATISTIK

Der Jugendherbergen von 2019 bis 2023

Jugendherberge	Betten	2019	2020	2021	2022	2023	22/23
Albersdorf	0	7.394	266	0	0	0	0,00
Bad Malente	202	28.725	9.975	11.230	25.889	26.246	1,38
Bad Oldesloe	0	10.428	1.217	18	0	0	0,00
Bad Segeberg	171	19.688	4.513	8.424	18.786	20.624	9,78
Borgwedel*	241	26.344	1.378	20.763	35.627	30.072	-15,59
Büsum	201	14.508	3.740	20.607	32.585	36.298	11,39
Cuxhaven	251	37.719	13.093	19.837	35.195	38.336	8,92
Dahme	144	20.387	7.171	11.071	20.081	20.972	4,44
Eckernförde	162	20.295	7.662	15.728	21.834	24.161	10,66
Fehmarn*	150	25.722	11.687	18.442	25.929	23.994	-7,46
Flensburg	178	18.826	9.195	15.482	26.245	23.902	-8,93
Friedrichstadt	116	11.226	5.840	7.505	12.998	11.123	-14,43
Geesthacht	120	7.128	759	1.723	10.347	12.440	20,23
Glückstadt	115	16.340	5.980	8.041	15.540	16.637	7,06
HH "Auf dem Stintfang"	356	95.942	37.727	39.463	86.395	97.231	12,54
HH "Horner Rennbahn"	423	71.777	15.324	32.542	74.843	85.634	14,42
Heide	139	20.356	8.955	11.982	21.132	17.161	-18,79
Helgoland	139	24.900	14.313	19.280	22.963	29.147	26,93
Hörnum	168	19.103	9.839	17.833	20.225	20.701	2,35
Husum	168	16.846	58	5.963	20.278	17.652	-12,95
Kappeln	180	23.469	9.526	13.919	24.890	23.869	-4,10
Kiel	261	37.894	13.376	18.560	37.478	35.724	-4,68
Lauenbg. "Am Sportplatz"	124	14.665	2.540	6.541	15.176	16.444	8,36
Lauenbg. "Zündholzfabrik"	79	11.835	6.919	6.996	11.505	12.987	12,88
List „Mövenberg“	396	36.888	9.207	22.470	40.174	37.023	-7,84
Lübeck „Altstadt“	83	12.496	695	4.251	13.809	13.401	-2,95
Lübeck „Vor dem Burgtor“	210	31.243	10.835	17.722	29.995	32.288	7,64
Maasholm	33	4.096	1.008	2.382	4.716	4.164	-11,70
Mölln	148	19.152	4.766	7.683	19.538	20.432	4,58
Neumünster	73	7.192	1.835	3.614	5.429	5.860	7,94
Niebüll	128	14.348	5.599	2.733	11.080	12.054	8,79
Otterndorf	207	27.185	7.167	10.845	23.635	26.331	11,41
Plön	201	25.213	8.682	11.430	25.152	27.050	7,55
Ratzeburg	170	34.386	13.869	17.677	28.897	32.263	11,65
Scharbeutz	187*	59.669	16.617	33.592	59.753	62.351	4,35
Schleswig	0	11.736	311	0	0	0	0,00
Schönberg	0	18.765	6.808	0	0	0	0,00
Stade	139	15.773	3.101	6.681	16.453	16.106	-2,11
Tönning	219	24.119	7.153	6.688	20.661	28.381	37,37
Westensee	138	13.396	1.240	0	13.752	13.331	-3,06
Westerland "Dikjen-Deel"	114*	33.034	12.860	24.125	35.948	35.130	-2,28
Wingst	201	16.133	4.127	9.495	17.836	16.951	-4,96
Wittdün	180	17.588	1.315	12.916	21.149	21.986	3,96
Wyk auf Föhr	169	18.851	5.443	13.635	19.550	17.862	-8,63
Insgesamt / Durchschnitt	7.084*	1.042.780	323.691	539.889	1.023.468	1.064.319	3,99 %

* zzgl. Zeltplätze/Blockhäuser



44 JUGENDHERBERGEN

Davon 40 im Regelbetrieb geöffnet

1.064.319 ÜBERNACHTUNGEN

(2022: 1.023.468 Übernachtungen)



Übernachtungen	2023	2022
Familien	201.599	185.546
Schulklassen	505.835	508.358
Einzelgäste	97.702	88.020
Berufliche Bildung	157.401	132.602
Wandergruppen/Kurzaufenthalte	63.029	58.111
Freizeitgruppen	35.181	40.522
Kindergruppen/Vorschule	3.163	2.397
Crew Card (Mitarbeitende)	409	0
Unterbringung von Geflüchteten	0	7.912
Gesamt	1.064.319	1.023.468



180.074 MITGLIEDER

im DJH-Landesverband Nordmark e.V.

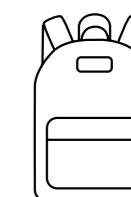
(2022: 177.415, 2021: 174.924 Mitglieder*)



Immer mehr Menschen teilen die Werte der Jugendherbergs-idee: Auch in 2023 ließ sich im 2. Jahr in Folge wieder ein Zuwachs der Mitglieder verzeichnen - im Vergleich zum Vorjahr plus 1,5 % auf 180.074. Besonders im Segment „Familien / 27+“ gab es erfreuliche Zuwächse (+3.139 Mitglieder / +1,9 %), ebenso bei kirchlichen Organisationen (+5,5 %).

Junioren	6.682
Familien/27+	168.799
Vereine	3.109
Schulen	1.484
Gesamt	180.074

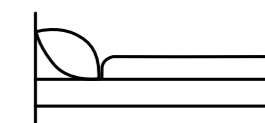
Das Niveau aktiver Kündigungen pendelt sich langsam auf einem normalen Niveau wie vor Pandemiezeiten ein (7.028 Kündigungen, +24,9 % im Vgl. zu 2022)



346.811 GÄSTE

(2022: 315.340 Gäste)

346.811 Gäste checkten in 2023 in den 40 Jugendherbergen, die im Regelbetrieb geöffnet waren, ein (+10% im Vgl. zu 2022)



7.349 BETTEN

inkl. der angeschlossenen Jugendherbergen Helgoland und Neumünster sowie Blockhäuser und Zeltplätze

MITGLIEDER ENTWICKLUNG

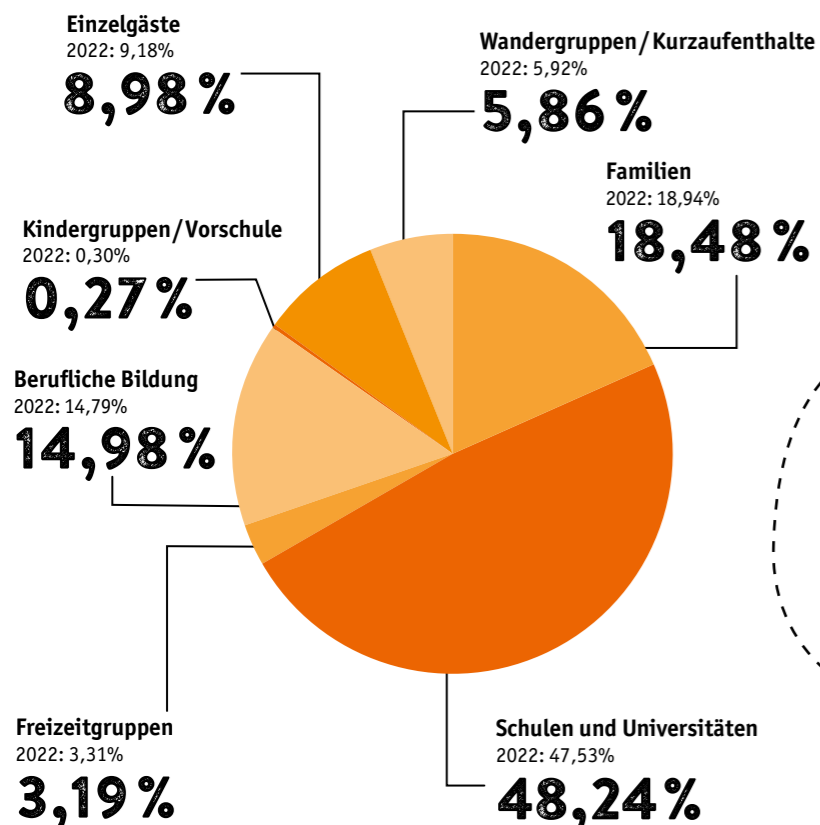
Zahl der Mitglieder

Jahr	Mitglieder
2016	194.961
2017	194.049
2018	191.965
2019	191.707
2020	183.234
2021	174.924
2022	177.415
2023	180.074

→ +1,5 %

ANTEILE DER GÄSTEGRUPPEN

Auch in 2023 konnten analog zu 2022 wieder überdurchschnittlich viele Übernachtungen (über 48 %) allein von Schulklassen und Hochschulgruppen verzeichnet werden - der Nachholeffekt nach den Einschränkungen der Corona-Zeit setzte sich weiterhin durch.



UNSERE GÄSTE AUS DEM AUSLAND

35.389
ÜBERNACHTUNGEN
von ausländischen Gästen im Lvb Nordmark 2023 weltweit. 2022 waren es 36.908 Übernachtungen.

WELT TOP 5

- 83,52 % Europa
- 4,63 % Großbritannien
- 4,14 % Mittel- und Südamerika
- 2,41 % USA
- 2,11 % Australien und Neuseeland

29.558
ÜBERNACHTUNGEN
von ausländischen Gästen im Lvb Nordmark 2023 europaweit. 2022 waren es 28.448 Übernachtungen.

EUROPA TOP 5

- 21,43 % Dänemark
- 18,11 % Schweiz
- 16,33 % Benelux
- 9,48 % Frankreich
- 7,10 % Schweden

DIE LANDESVERBÄNDE IM VERGLEICH (inkl. Partnerhäuser)

Landesverband	Anzahl JH	Betten	Übernachtungen	Übernachtungen je Bett	Gäste	Mitglieder gesamt	Mitglieder je 1.000 Einwohner
Baden-Württemberg	43	6.984	981.582	141	368.915	343.372	30,44
Bayern	51	7.738	1.190.219	154	504.856	260.580	19,49
Berlin-Brandenburg	16	2.320	364.094	157	134.247	128.528	20,31
JH Berlin Ostkreuz	1	445	95.635	215	34.721		
Hannover	22	3.301	398.213	121	145.894	137.485	30,55
Hessen	26	4.656	622.756	134	245.936	207.660	32,49
Meckl.-Vorpommern	12	2.028	292.350	144	90.827	21.340	13,11
Nordmark	43	7.349	1.064.319	145	346.811	180.074	32,63
Rheinland	33	6.259	1.045.085	167	472.513	330.322	37,92
Rheinland-Pfalz/Saarland	41	6.129	969.217	158	447.279	223.841	43,45
Sachsen	27	3.627	392.221	108	151.195	80.423	19,68
Sachsen-Anhalt	14	2.529	278.379	110	104.588	29.978	13,76
Thüringen	17	2.079	209.198	101	89.692	31.656	14,88
Unterweser-Ems	26	5.377	775.766	144	217.190	131.000	41,50
Westfalen-Lippe	28	4.911	619.857	126	268.125	261.439	31,21
Hauptverband						105	
Summen / Durchschnitt	400	65.732	9.298.891	141	3.622.789	2.367.803	28,60

ÜBERNACHTUNGSENTWICKLUNG IN DEN BUNDESLÄNDERN

In den drei Bundesländern, in denen der DJH-Landesverband Nordmark e.V. aktiv Häuser unterhält, erzielte er folgende Ergebnisse:

HAMBURG

182.865
ÜBERNACHTUNGEN
(+ 13,4 %), 72.299 Gäste

SCHLESWIG-HOLSTEIN

783.730
ÜBERNACHTUNGEN
(+ 1,9 %), 243.880 Gäste

NIEDERSACHSEN

97.724
ÜBERNACHTUNGEN
(+ 4,9 %), 30.632 Gäste



HERKUNFT NACH BUNDESLÄNDERN

Anteil Inlandsübernachtungen 2023 in % | Veränderung zu 2022 ↑ in %

1 | SCHLESWIG-HOLSTEIN

21,81%
↓ -0,99%

2 | NIEDERSACHSEN

20,55%
↑ 15,72%

3 | NORDRHEIN-WESTFALEN

14,96%
↑ 0,67%

4 | HAMBURG

12,88% | ↓ -2,09%

9 | SACHSEN

3,04% | ↑ 13,24%

14 | SACHSEN-ANHALT

1,17% | ↑ 22,45%

5 | BADEN-WÜRTTEMBERG

5,40% | ↓ -6,35%

10 | RHEINLAND-PFALZ

2,09% | ↓ -7,59%

15 | THÜRINGEN

0,92% | ↑ 2,11%

6 | HESSEN

5,26% | ↑ 5,81%

11 | BREMEN

1,71% | ↑ 35,90%

16 | SAARLAND

0,20% | ↓ -6,34%

7 | BAYERN

3,55% | ↓ -9,08%

12 | BRANDENBURG

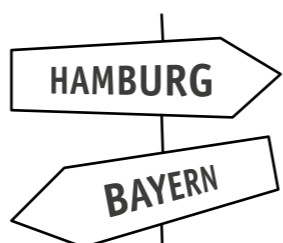
1,61% | ↑ 26,19%

8 | BERLIN

3,48% | ↓ -1,14%

13 | MECKLENBURG-VORPOMMERN

1,37% | ↑ 44,51%





NEUE MAßSTÄBE FÜR RECRUITING-PROZESSE

Das Setzen neuer Maßstäbe als Arbeitgeber*innenmarke und damit verbunden das Recruiting neuer Mitarbeitender standen im Jahr 2023 erneut im Fokus der Arbeit des Personalmanagements im Landesverband.

Mit attraktiven Einstiegsgehältern, signifikanten Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von durchschnittlich 15 Prozent, steuer- und sozialversicherungsfreien Inflationsausgleichsprämien und der Ausweitung abwechslungsreicher Mitarbeitenden-Benefits, wie z.B. Gratis-Übernachtungen für die Mitarbeitenden und ihre Familien, einem finanziell unterstütztem Jobticket, einem „Jobrad“-Angebot und Wunschgutscheinen gelang es dem Landesverband über das Jahr, viele zusätzliche attraktive Anreize zu schaffen und so bedingt durch eine Vielzahl an Maßnahmen zahlreiche neue Mitarbeitende für das DJH zu gewinnen sowie die Mitarbeiter*innenzufriedenheit zu stärken. Erstmals gelang es so in 2023 wieder an die Beschäftig-

tenzahlen von 2019 anzuknüpfen, bzw. diese sogar zu übertreffen. In der Folge gilt es, die neu gewonnenen Arbeitnehmer*innen weiter zu qualifizieren und langfristig an den Landesverband Nordmark zu binden. Um die Präsenz als Arbeitgebender am Markt weiter zu stärken, wird das Geschäftsstellen-Team seit Ende 2023 durch eine Referentin für Personalmarketing und -entwicklung verstärkt. Katja Mielke kümmert sich um die Recruiting-Prozesse und wird sich zukünftig auch mit dem Bereich der Mitarbeiter*innen- Qualifizierung befassen. Zur weiteren Qualitätsverbesserung unserer Stellengesuche und zur Systematisierung unserer Onboarding-Prozesse arbeitet der Landesverband seit Ende 2023 mit der Recruiting-Plattform „Softgarden“ zusammen.

HERBERGSELTERNWECHSEL



Am 01.01.2023 fingen Sinja Hermanns und Marcus Haase als Springerin und Springer für den Landesverband an. Während Sinja Hermanns vertretungsweise das Ruder in den Jugendherbergen in die Hand nimmt, wenn die Herbergsleitungen nicht vor Ort sind, springt Marcus Haase bei jeglichen Engpässen in den Jugendherbergen ein und unterstützt die Teams vor Ort.

Am 01.01.2023 übernahmen Fabienne und Thomas Kamphausen die Leitung der Umwelt|Jugendherberge in Tönning.



Am 01.07.2023 ging Beke Müller als neue Hausleitung in Wyk auf Föhr an den Start.

Zum 01.12.2023 übernahm Anna-Lena Campello die Leitung der beiden Lauenburger Jugendherbergen von Gabriele Seidel, die sich nach 41 Jahren als Hausleitung in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete.



MITARBEITENDE IM LANDESVERBAND

Im Durchschnitt rund

828 HAUPTAMTLICHE MITARBEITENDE

Davon:

50 „Herbergseltern“

30 Geschäftsstellenmitarbeitende

500 Sozialvers.-pflichtige MA

140 Geringfügig Beschäftigte

48 Bundesfreiwilligendienstleistende & Freiwilliges soziales Jahr

10 Auszubildende

50 Ehrenamtliche



WECHSEL UND NEUZUGÄNGE IN DER GESCHÄFTSSTELLE

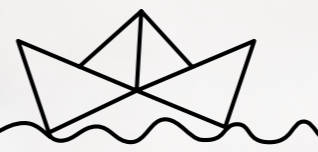


Seit dem 15.06.23 verstärkt Kerstin Schlicht das QM-Team in der Geschäftsstelle. Sie ist für den Aufbau und die Pflege des landesverbandsinternen Qualitätsmanagementsystems „Smile“ verantwortlich.

Katja Mielke ist seit dem 1.12.2023 im Landesverband beschäftigt. Als Referentin für Personalmarketing und -entwicklung unterstützt sie das Team der Personalabteilung.



Seit 15.09. unterstützt Dennis Eickholt die IT-Abteilung als Werkstudent.



PARTNER

Nationalpark
Wattenmeer



**QUALITÄTSKONZEPT „SMILE“
LÖST „100% GEPRÜFTE QUALITÄT“ AB**

Auch in 2023 wurden 14 Jugendherbergen erfolgreich nach dem Qualitätskonzept „Jugendherbergen - 100% geprüfte Qualität“ auditiert. In den entsprechenden Häusern, die über eine besondere Profil- und Zielgruppeneignung verfügen, erfolgte im diesem Rahmen ebenfalls eine erfolgreiche Rezertifizierung.

Das Konzept „Jugendherbergen - 100% geprüfte Qualität“ wird 2025 vom Qualitätskonzept „smile“ abgelöst. Hinter der Marke „smile“ verbirgt sich der Slogan „Service mit Ideen und Leidenschaft“. So unterschiedlich wie die Standorte, Gäste und Bedarfe sind, ist die Entwicklung und Implementierung klarer Qualitätsstandards - die mit vielen guten Ideen und Leidenschaft in allen Häusern des Landesverbandes angewandt werden - umso wichtiger und notwendiger.

Für alle wichtigen Abläufe, Leistungen und Ausstattungen in den Jugendherbergen und der Geschäftsstelle entstehen bis Ende 2024 zentral schriftlich fixierte und einheitliche Standards, die in der Folge ab 2025 durch regelmäßige Audits überprüft werden. Dieses dient darüber hinaus dazu, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und die Qualität der Dienstleistungen kontinuierlich zu optimieren.

In 2023 wurden bereits die ersten vier Kapitel des Smile-Handbuchs für den Jugendherbergsbetrieb erarbeitet und eingeführt:

- Reinigung
- Verpflegung
- Rezeption
- Gästebetreuung

Für eine kontinuierliche Verbesserung der Qualitätsstandards in den Jugendherbergen wurde ein partizipativer Qualitätszirkel unter Beteiligung von drei Herbergsvertretungen gegründet. Dieser sammelt die Rückmeldungen zu Verbesserungen aus den Jugendherbergen, bewertet diese und erarbeitet mögliche Entscheidungsvorlagen für den Landesverband, die wiederum in das Smile Qualitätshandbuch aufgenommen werden können.

**STARKE PARTNERSCHAFT MIT DEM NATIONALPARK
SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES WATTENMEER**

Das Projekt Nationalpark-Partnerschaften steht für die Zusammenarbeit zwischen Nationalparkverwaltung, Gemeinden, Naturschutzverbänden und Unternehmen der Region, die engen Bezug zum Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer haben. Nationalpark-Partner sind Vorbild für das Verhalten im Nationalpark, sie bieten Gästen und Einheimischen umfangreiche Informations- und Naturerlebnismöglichkeiten, wirtschaften nachhaltig, nehmen regelmäßig an den Schulungen der Nationalparkverwaltung teil und fördern insgesamt einen nachhaltigen, nationalparkverträglichen Tourismus in der Region.

Vier Jugendherbergen des Landesverbandes sind bereits seit 2018 durch die Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer als Nationalpark-Partner ausgezeichnet worden: Während die Jugendherberge Hörnum noch innerhalb der ersten Partnerschaftslaufzeit liegt, haben die Häuser in Tönning, Wittdün auf Amrum und Husum 2023 ihre Partnerschaft erfolgreich verlängert.

Die Jugendherberge Büsum gilt als fünfter Anwärter für eine Nationalparkpartnerschaft im Landesverband Nordmark. 2023 sind bei der Nationalparkverwaltung die Antragsunterlagen eingereicht worden. Nach deren Bewertung durch das Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT) und die Inspektour GmbH folgt als nächster Schritt ein Ortstermin in der Jugendherberge. Anschließend wird auf der nächsten Sitzung des Vergaberats in 2024 über die Aufnahme als Nationalpark-Partner entschieden werden.



QUALITÄTSMANAGEMENT

Perfekte Unterkunft für unseren Hockeyverein! Die Lage war ideal, mit einfachem Zugang zu den Sportstätten und anderen Einrichtungen, die unser Team während unseres Aufenthalts benötigte. Insgesamt war unsere Erfahrung in dieser Jugendherberge exzellent und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass unser Aufenthalt für unser Hockeyteam unvergesslich war. Wir werden definitiv wiederkommen und können diese Herberge jedem anderen Sportteam wärmstens empfehlen!

-Hockeyverein

ICH WAR SEHR POSITIV ÜBERRASCHT, WIE SICH DIE JUGENDHERBERGEN SEIT MEINER KINDHEIT GEWANDELT HABEN. SEHR PROFESSIONELL ALLES. ES HAT RICHTIG SPAß GEMACHT UND WIR WERDEN WIEDERKOMMEN.

-Patrick S.

ICH HABE MICH SEHR WOHL GEFÜHLT. UND DER SERVICE, MEIN FAHRRAD SICHER, TROCKEN ZU WISSEN... GIBT IMMER WIEDER DEN AUSSCHLAG DIE JUGENDHERBERGEN ZU BUCHEN.

-Arne B.

**DAS SAGEN
UNSERE
GÄSTE**

WIR WURDEN SO HERZLICH EMPFANGEN, DASS FAST SOFORT KLAR WAR: WIR KOMMEN WIEDER. UNSER GEBUCHTER GRUPPENRAUM LIEB KEINE WÜNSCHE OFFEN UND WIR FÜHLTEN UNS RUNDUM WOHL. NÄCHSTES JAHR REISEN WIR WIEDER AN.

-Berufliche Bildung

Buchung, Kommunikation und der Aufenthalt vor Ort waren super. Alles in allem eine gelungene Klassenfahrt. Die tolle Lage am See, das gute Essen und die freundliche und professionelle Organisation haben einen wichtigen Teil dazu beigetragen! Die pädagogischen Programmbausteine sind qualitativ hochwertig, gut durchdacht und vorbereitet und damit optimale Gruppenaktivitäten während einer Klassenfahrt. Wir kommen gerne wieder...

-Gymnasium M.

4,3	★★★★☆	AMBIENTE
4,1	★★★★☆	AUSSTATTUNG
4,3	★★★★☆	PREIS-LEISTUNG
4,4	★★★★☆	SAUBERKEIT
4,6	★★★★☆	SERVICE & ATMOSPHERE
4,3	★★★★☆	UMWELT & NACHHALTIGKEIT
4,4	★★★★☆	VERPFLEGUNG
4,8	★★★★★	WEITEREMPFEHLUNG

Ich war mit meinen beiden Enkelkindern (9 und 6 Jahre) bei euch, und es hat uns super gefallen. Wir kommen sehr gern wieder. Nächstes Jahr in den Osterferien komme ich mit meinen anderen beiden Enkelkindern (14 und 9 Jahre)

zu euch.
-Gisela F.

Liebes Jugendherbergs-Team, vielen Dank für die fantastische Zeit. Der Empfang war herzlich und man hat sich gleich gut aufgehoben gefühlt. Das Essen war wirklich ein Traum und dem Küchenteam darf ein großes Lob ausgesprochen werden. Wir als Familie hatten eine tolle Zeit und werden bestimmt wiederkommen.

-Ines D.





ONLINEMARKETING UND VERTRIEB

Um mehr Einblicke in die Häuser zu bieten und Buchungsabläufe zu optimieren, wurden die Webseiten aller Jugendherbergen erneuert. Neben der technischen Weiterentwicklung zeigt sich dies vor allem durch die prominentere Einbindung von Fotos und Videos.

18.963
ONLINE-BUCHUNGEN
(+ 14% im Vgl. zu 2022)

mit über
132.541
ÜBERNACHTUNGEN
(+ 9% im Vgl. zu 2022)

Die Auffindbarkeit und Präsenz der Jugendherbergen wurde durch Online-Kampagnen und die Ausweitung von Online-Vertriebskanälen im (jugend-)touristischen und bildungsrelevanten Umfeld weiter gestärkt. Allein über Booking.com wurden beispielsweise weitere 32.672 Übernachtungen gebucht (+33%).

Über
21.000
ONLINE-ANFRAGEN

mit über
1,5 MIO.
ÜBERNACHTUNGEN



Hier geht es zu den überarbeiteten Websites (Beispiel JH Westerland)



DU – PASST ZU UNS!

Im Sinne des Generationen- und Kulturwandels werden Jugendherbergs-Gäste seit Jahresbeginn freundlich „geduzt“. Das passt zum Gemeinschaftsgedanken und ist in vielen Jugendherbergen bereits gelebte Praxis. Im Laufe des Jahres wurde die Kommunikation von der Begrüßung an der Rezeption über die Internetseiten bis zur Vertragsabwicklung aufs „Du“ umgestellt. Auch untereinander und mit Partner*innen sind die Nordmark-Teams inzwischen fast überall #gerneperdu.

EINBLICKE AUS ALLEN PERSPEKTIVEN

Um zu zeigen, wie schön es im hohen Norden und in den Jugendherbergen ist, hat das Marketing-Team nach coronabedingtem Sparkurs viel frischen Content kreiert. Luftbilder aller Jugendherbergen sowie deutlich mehr Zimmer- und Ausstattungsbilder bieten Gästen und Partner*innen nun noch mehr Einblicke vor der Reise. Der herrlich bunte Herbergsalltag wird zudem in neuen Videoclips verschiedener Standorte gezeigt. Seit diesem Jahr werden Gäste vom Team regelmäßig virtuell auf den Social-Media-Kanälen mit in die Häuser genommen. Dort werden Kolleg*innen interviewt und die schönsten Erlebnisse und Geheimtipps geteilt. Die 23 entstandenen Reels wurden rund 60.000 Mal wiedergegeben. Die Interaktionsrate konnte verdoppelt werden.

f 9.765
FOLLOWER (+1%)

ig 2.079
FOLLOWER (+30%)

yt 45 > **225.000**
VIDEOS > **AUFRUFE** (+15%)
281 Abonnenten (+30%) / 33.978 wiedergegebene Min. = 566 Stunden



Hier geht es zum Video der Jugendherberge Ratzburg!

Auch im Hintergrund der neuen Bildwelten wurde viel bewegt. Für eine optimierte Verarbeitung im Alltag wurde das Medienarchiv, das inzwischen immerhin mehr als 20.000 Bilddaten umfasst, neu aufgesetzt. Dazu musste ein Großteil der Daten in eine neue Struktur überführt werden. Darüber hinaus wurden tausende Fotos bearbeitet und an die Anforderungen der neu verabschiedeten DJH-Bildsprache angepasst.



Es gibt viele neue Zimmer- und Ausstattungsbilder!



Interviews mit Kolleg*innen auf Social Media



Tolle Luftbildaufnahmen der Jugendherberge Westensee



KOOPERATIONEN UND VERTRIEBSPARTNERSCHAFTEN

Die langjährigen Kooperationen und die kontinuierliche Ausweitung des Partnernetzwerks zahlen sich aus. Es konnten erneut zahlreiche Beiträge in Katalogen, Newslettern und Online-Präsenzen bei touristischen Partner*innen und themenspezifischen Reiseportalen platziert werden.

Auf diesem Wege sind die Jugendherbergen über immer mehr Anknüpfungspunkte präsent und buchbar, so dass Gäste auch zum Angebot gelangen, selbst wenn sie das DJH zunächst gar nicht kannten oder in Betracht gezogen haben.

39.692
realisierte Übernachtungen
über Reiseveranstalter

1.599
realisierte Übernachtungen
über Feriencamp-Anbieter*innen

Viele weitere Partnerschaften konnten nach Pandemie-Zwangspause inzwischen wieder aktiv gepflegt oder ausgebaut werden. Hierzu zählen z.B. die regelmäßigen Arbeitskreistreffen mit jugentouristischen Anbieter*innen im Norden, die Kooperation mit dem schleswig-holsteinischen Nahverkehr (Ferienticket), dem NABU oder mit der Museumscard SH. Verschiedene Spiel- und Buchverlage (z.B. „Kosmos“, „Spiel das“ oder „Gregs Tagebuch“) stellten kostenlose Produkte für die Jugendherbergsgäste im Norden zur Verfügung.



INVESTITIONEN UND STANDORTENTWICKLUNG

INVESTITIONEN 2023

JUGENDHERBERGE FEHMARN
Brandschutzertüchtigung, WLAN Ausbau
499.054 €



JUGENDHERBERGE TÖNNING
Brandschutzertüchtigung, Fußböden Flure, WLAN-Ausbau
277.226 €



JUGENDHERBERGE WESTERLAND
Bodenplatten Zeltplatz
117.584 €



JUGENDHERBERGE HORN
WLAN-Ausbau, Sanierung Duschen Gästehaus 2
103.454 €



JUGENDHERBERGE KAPPELN
Brandschutz, Fußboden
89.312 €



JUGENDHERBERGE WYK
Diverses
81.108 €



JUGENDHERBERGE RATZEBURG
Dach
78.703 €



JUGENDHERBERGE SCHARBEUTZ
WLAN-Ausbau und diverses
63.550 €



JUGENDHERBERGE FRIEDRICHSTADT
Diverses
63.235 €



JUGENDHERBERGE OTTERNDORF
Sanierung Leitungssysteme
140.293 €



JUGENDHERBERGE KIEL
Fassadensanierung
111.884 €



JUGENDHERBERGE DAHME
Außentreppe
94.569 €



JUGENDHERBERGE HÖRNUM
Fußbodensanierung
81.252 €



JUGENDHERBERGE ECKERNFÖRDE
Sanierung Dach
79.011 €



JUGENDHERBERGE NIEBÜLL
Umbau Eingangshalle, WLAN-Ausbau
72.400 €



JUGENDHERBERGE CUXHAVEN
Wasserleitungen, WLAN-Ausbau
63.470 €



JUGENDHERBERGE WESTENSEE
Zufahrt
51.576 €



2.067.681 €
Bauten und große Instandhaltungen

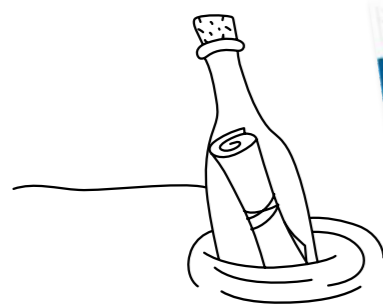
355.276 €
Instandhaltungen mit Wertverbesserung
(unter 50.000 EUR)



3.107.035 €
Instandhaltungen / Reparaturen
Ersatzbeschaffungen



5.529.992 €



PERSONALMARKETING

Während des gesamten Jahres hat das Marketing-Team die Personalabteilung bei der breiteren Streuung von Stellenanzeigen über diverse Recruitingkanäle unterstützt. Außerdem setzte das Team seine Werbe-Expertise ein, um verschiedenste Materialien für die Kommunikation nach innen und außen zu initiieren. Ergänzend dazu wurde und wird weiterhin sukzessive der Fotobestand rund ums Thema „Arbeiten im DJH“ erweitert, um in der Bewerbung um zusätzliche (Fach-)Kräfte den authentischen Arbeitsalltag zeigen zu können.

DIE JUGENDHERBERGEN DES LANDESVERBANDS



JH BAD MALENTE

Kellerseestraße 48, 23714 Malente
badmalente.jugendherberge.de

JH BAD SEGEBERG

Kastanienweg 1, 23795 Bad Segeberg
badsegeberg.jugendherberge.de

JH BORGWEDEL

Kreisstraße 17, 24857 Borgwedel
borgwedel.jugendherberge.de

JH BÜSUM

Dr.-Martin-Bahr-Straße 1, 25761 Büsum
buesum.jugendherberge.de

JH CUXHAVEN

Schlensenweg 2, 27476 Cuxhaven
cuxhaven.jugendherberge.de

JH DAHME

Dahmeshöved 1, 23747 Dahme/Ostsee
dahme.jugendherberge.de

JH ECKERNFÖRDE

Sehstedter Straße 27, 24340 Eckernförde
eckernfoerde.jugendherberge.de

JH FEHMARN

Mathildenstraße 34, 23769 Fehmarn
fehmar.jugendherberge.de

JH FLENSBURG

Fichtestraße 16, 24943 Flensburg
flensburg.jugendherberge.de

JH FRIEDRICHSTADT

Ostdeutsche Straße 1, 25840 Friedrichstadt
friedrichstadt.jugendherberge.de

JH GEESTHACHT

Berliner Straße 117, 21502 Geesthacht
geesthacht.jugendherberge.de

JH GLÜCKSTADT

Am Rethövel 14-15, 25348 Glückstadt
glueckstadt.jugendherberge.de

JH HAMBURG „AUF DEM STINTFANG“

Alfred-Wegener-Weg 5, 20459 Hamburg
stintfang.jugendherberge.de

JH HAMBURG „HORNER RENNBAHN“

Rennbahnstraße 100, 22111 Hamburg
hamburg-horn.jugendherberge.de

JH HEIDE

Poststraße 4, 25746 Heide
heide.jugendherberge.de

JH HÖRNUM

Friesenplatz 2, 25997 Hörnum (Sylt)
hoerum.jugendherberge.de

JH HUSUM

Schobüller Straße 34, 25813 Husum
husum.jugendherberge.de

JH KAPPELN

Eckernförder Straße 2, 24376 Kappeln
kappeln.jugendherberge.de

JH KIEL

Johannesstraße 1, 24143 Kiel
kiel.jugendherberge.de

JH LAUENBURG „SPORTPLATZ“

Am Sportplatz 7, 21481 Lauenburg/Elbe
lauenburg.jugendherberge.de

JH LAUENBURG „ZÜNDHOLZFABRIK“

Elbstraße 2, 21481 Lauenburg/Elbe
lauenburg-zuendholzfabrik.jugendherberge.de

JH LIST „MÖVENBERG“

Mövenberg, 25992 List (Sylt)
list.jugendherberge.de

JH LÜBECK „ALTSTADT“

Mengstraße 33, 23552 Lübeck
luebeck.jugendherberge.de

JH LÜBECK „VOR DEM BURGTOR“

(Kultur|Jugendherberge)
Am Gertrudenkirchhof 4, 23568 Lübeck
luebeck.jugendherberge.de

JH MAASHOLM (Selbstversorgerhaus)

Exhöft Seeberg 1, 24404 Maasholm
maasholm.jugendherberge.de

JH MÖLLN

Am Ziegelsee 2, 23879 Mölln
moelln.jugendherberge.de

JH NIEBÜLL

Mühlenstraße 65, 25899 Niebüll
niebuell.jugendherberge.de

JH OTTERNDORF

Schleusenstraße 147, 21762 Otterndorf
otterndorf.jugendherberge.de

JH PLÖN

Ascheberger Straße 67, 24306 Plön
ploen.jugendherberge.de

JH RATZEBURG

Reeperbahn 6-14, 23909 Ratzeburg
ratzeburg.jugendherberge.de

JH SCHARBEUTZ

Strandallee 98, 23683 Scharbeutz
scharbeutz.jugendherberge.de

JH STADE

Kehdinger Mühlen 11, 21682 Stade
stade.jugendherberge.de

JH TÖNNING (Umwelt|Jugendherberge)

Badallee 28, 25832 Tönning
toenning.jugendherberge.de

JH WESTENSEE

Am See 24, 24259 Westensee
westensee.jugendherberge.de

JH WESTERLAND „DIKJEN DEEL“

Lorens-de-Hahn-Straße 44-46, 25980 Westerland (Sylt)
westerland.jugendherberge.de

JH WINGST

Molkereistraße 11, 21789 Wingst
wingst.jugendherberge.de

JH WITTDÜN

Mittelstraße 1, 25946 Wittdün auf Amrum
wittduen.jugendherberge.de

JH WYK AUF FÖHR

Fehrstieg 41, 25938 Wyk auf Föhr
wyk.jugendherberge.de

BIS AUF WEITERES GESCHLOSSEN:

JH ALBERSDORF

JH SCHLESWIG

JH SCHÖNBERG

DAUERHAFT GESCHLOSSEN:

JH BAD OLDESLOE

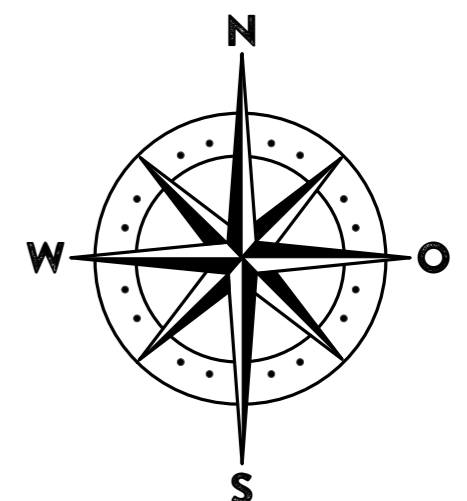
PARTNER-JUGENDHERBERGEN:

JH HELGOLAND

Gesellschaft für Jugendeinrichtungen e. V.
Postfach 580, 27487 Helgoland
helgoland.jugendherberge.de

JH NEUMÜNSTER

Stadt Neumünster
Gartenstraße 32, 24534 Neumünster
neumenster.jugendherberge.de



Fotos: DJH-Landesverband e.V. und stock.adobe.com

SATZUNG DEUTSCHES JUGENDHERBERGSWERK LANDESVERBAND NORDMARK E.V.



(In dieser Satzung sind Funktionen und Personen zur besseren Lesbarkeit nur in der weiblichen Form genannt. Die männliche Form ist jeweils mit gemeint.)

§ 1 Name und Sitz

- Der Verein führt den Namen Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e. V. Er hat seinen Sitz in Hamburg und wurde am 5. November 1947 unter der Nr. 3954 in das Vereinsregister eingetragen. Der Landesverband ist Mitglied des Deutschen Jugendherbergswerkes, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., dessen Satzung in ihren Grundsätzen für den Landesverband verbindlich ist. Er ist als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt.
- Das Gebiet des Landesverbands umfasst die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg sowie vom Land Niedersachsen die Landkreise Harburg, Stade und einen Teil des Landkreises Cuxhaven.
- Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Bildung. Vor allem fördert er:

- das Reisen und Wandern von jungen Menschen und Familien, ihre Verbindung zur Natur und Heimat, ihr Umweltbewusstsein;
- die Erholung im Rahmen der Jugendhilfe und der Gesundheitserziehung;
- die Begegnung von jungen Menschen des In- und Auslandes zur Entwicklung gegenseitigen Verständnisses;
- die Befähigung zu sinnvoller Ferien- und Freizeitgestaltung;
- Schulwandern, Schulfahrten, Schullandheim- und Studienaufenthalte;
- Seminare und Bildungsarbeit im Jugendbereich.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Bau, Erwerb, Bauerhaltung und Betrieb von Jugendherbergen und anderen jugendgemäßen Unterkunftsstätten, die allen Mitgliedern offenstehen
- Betreuung von Häusern in anderer Trägerschaft, soweit diese vom Landesverband als Jugendherbergen anerkannt sind
- Entwicklung von Programmen, Programmangeboten und Mithilfe bei der Gestaltung von Aufenthalten in Jugendherbergen
- Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung
- Durchführung von Lehrgängen und Informationsveranstaltungen
- Fortbildung der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Zusammenarbeit mit anderen Jugendherbergverbänden
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit anderen Organisationen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Landesverband leistet eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar die in § 2 genannten gemeinnützigen Zwecke gemäß den Anforderungen des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Zwecke ist der Landesverband zur Bildung von Rücklagen berechtigt. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die seinen Zwecken fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

§ 4 Mitgliedschaft

- Mitglieder können werden:
 - als Einzelmitglieder: Einzelpersonen und Familien
 - als körperschaftliche Mitglieder: Vereine, Verbände, Körperschaften, Anstalten, Stiftungen, juristische Personen des Privaten und Öffentlichen Rechts und sonstige Organisationen, z.B. nicht rechtsfähige Vereine, Unternehmungen, Gruppen und Schulen, wenn sie ihren Sitz im Verbandsgebiet haben und ihre Satzung bzw. Zielbestimmung und ihre Tätigkeit nicht im Widerspruch zu den satzungsgemäßen Zielen des Deutschen Jugendherbergswerkes stehen. Ihre Mitglieder oder ihre Zielgruppe müssen vorwiegend junge Menschen oder Familien sein..
- Einzelmitglieder werden dem zuständigen Orts- oder Kreisverband zugeordnet.
- Der Antrag auf Mitgliedschaft von körperschaftlichen Mitgliedern gemäß Abschnitt 1 b ist in Textform an den Landesverband zu richten. Körperschaftliche Mitglieder, die auf Landesebene arbeiten, werden dem Landesverband zugeordnet, ihre Unterorganisationen sowie körperschaftliche Mitglieder, die

auf örtlicher und Kreisebene tätig sind, werden dem zuständigen Orts- oder Kreisverband zugeordnet.

- Gegen die Ablehnung eines Aufnahmeantrages kann die Hauptversammlung als letzte Instanz angerufen werden.
- Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod oder Auflösung.
- Der Austritt kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende des Kalenderjahres schriftlich erklärt werden, doch ist der Beitrag für das laufende Jahr zu zahlen.
- Mitglieder nach § 4 Abs. 1 können ausgeschlossen werden:
 - wenn diese mit der Zahlung eines Beitrags trotz Mahnung länger als sechs Monate im Rückstand sind,
 - bei schwerwiegender Schädigung des Ansehens oder der Interessen des Deutschen Jugendherbergswerkes,
 - bei unehrenhaftem Verhalten, indem diese als persönliche Mitglieder selbst oder als körperschaftliche Mitglieder durch deren Repräsentanten bzw. Teilnehmerinnen/Teilnehmer einer Gruppe
 - in den Jugendherbergen oder auf deren Gelände Straftaten begehen, Gewalt androhen oder dazu aufrufen, die Integrität von Personen durch sexuelle Grenzüberschreitungen oder in sonstiger bedeutsamer Weise verletzen
 - sowie auch außerhalb von Einrichtungen des Deutschen Jugendherbergswerkes zu Terroristischem oder zu Gewalttaten aufrufen oder sich an diesen beteiligen, deren Verherrlichung oder Billigung zum Ausdruck bringen, den Holocaust leugnen, sich rassistisch verhalten oder sich entgegen der freiheitlich demokratischen Grundordnung in Wort, Schrift oder in sonstiger Weise betätigen.
- Im Ausschlussverfahren ist dem Mitglied Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Die Ausschlussentscheidung ist dem Mitglied einschließlich Begründung unter der von ihm zuletzt benannten Anschrift in Textform mitzuteilen. Gegen den Ausschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat durch das Mitglied in Textform Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch hat keine aufschiebende Wirkung.
- Bei Beendigung der Mitgliedschaft, gleich aus welchem Grund, erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis. Davon unberührt bleiben Ansprüche gegen das Mitglied auf bis zur Beendigung dessen Mitgliedschaft entstandene, jedoch von diesem noch nicht gezahlte Beiträge.

§ 5 Beiträge

Die Mitgliedsbeiträge für Einzelpersonen und Familien werden von der Mitgliederversammlung des Hauptverbandes festgesetzt. Die Mitgliedsbeiträge für körperschaftliche Mitglieder werden von der Hauptversammlung des Landesverbands festgesetzt.

§ 6 Orts- und Kreisverbände

Im Gebiet des Landesverbands können rechtlich nicht selbständige Orts- und Kreisverbände mit vorheriger Zustimmung der Hauptversammlung gebildet werden. Sie eröffnen den ihnen gem. § 4 Abs. 2. und 3. zugeordneten Mitgliedern die Möglichkeit der Mitwirkung und unterstützen die Arbeit des Verbandes in ihrem Gebiet. Näheres regelt die Ordnung für die Arbeit der Orts- und Kreisverbände, die durch den Landesverbandsvorstand erlassen wird.

§ 7 Organe

Organe des Landesverbands sind:

- die Hauptversammlung
- der Vorstand

§ 8 Die Hauptversammlung

- Die Hauptversammlung setzt sich zusammen aus:
 - den Mitgliedern des Landesverbandsvorstandes
 - den gewählten Vertreterinnen der Orts- und Kreisverbände
 - den Ehrenmitgliedern
 - den Vertreterinnen der direkt dem Landesverband zugeordneten körperschaftlichen Mitglieder
- Aufgaben sind insbesondere:
 - Entgegennahme des Lageberichts und Feststellung des geprüften Jahresabschlusses
 - Entlastung des Vorstandes
 - Wahlen zum Vorstand
 - Wahl von mindestens 2 Rechnungsprüferinnen
 - Entgegennahme des Wirtschaftsplans

- Beschlussfassung über Anträge
- Wahl von Ehrenmitgliedern auf Vorschlag des Vorstandes
- Änderungen der Satzung
- Festsetzung der Mitgliedsbeiträge gemäß § 5
- Beschlussfassung zu Anrufungen nach § 4, Ziffer 4 und 7

- Die Hauptversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Sie ist vom Vorstand mindestens 4 Wochen vorher in Textform unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuberufen. Die Einladung zur Hauptversammlung gilt als zugestellt, wenn sie an die letzte dem Landesverband mitgeteilte E-Mail-Adresse abgesendet wurde. Kann eine Hauptversammlung nicht als Präsenzveranstaltung organisiert werden, entscheidet der Vorstand nach begründetem Ermessen über die Durchführung einer digitalen oder hybriden Veranstaltung (in einem gesicherten Kommunikationsraum).

Eine außerordentliche Hauptversammlung findet innerhalb von 2 Monaten auf Antrag von mindestens 2 Orts-/ Kreisverbänden, die mindestens 10% der bei der vorausgegangenen Hauptversammlung möglichen Stimmen repräsentieren, statt.

- Eine satzungsgemäß einberufene Hauptversammlung ist beschlussfähig.
- Die Teilnehmerinnen der Hauptversammlung verfügen über folgende Stimmen:
 - Die stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes: je 1 Stimme. Die Orts-/Kreisverbände: für jede angefangenen 100 Mitglieder – 1 Stimme bis zur Höchstzahl von 140 Stimmen. Bis zu 20 Stimmen können auf eine Stimmenführerin vereinigt werden. Hauptamtliche Mitarbeiterinnen des Landesverbands können nicht Stimmenführerin sein.
 - Körperschaftliche Mitglieder gemäß Ziffer 1d – je 1 Stimme
 - Ehrenmitglieder – je 1 Stimme

- Anträge sind spätestens 2 Wochen vor der Hauptversammlung dem Vorstand in Textform einzureichen. Es können auch spätere oder in der Versammlung gestellte Anträge mit Stimmenmehrheit zur Beratung und Beschlussfassung zugelassen werden.

- Die Jahresrechnung muss vor der Vorlage an die Hauptversammlung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder Angehörige der wirtschaftsprüfenden Berufe geprüft sein, außerdem durch mindestens 2 ehrenamtliche Rechnungsprüferinnen, die von der Hauptversammlung für 2 Jahre gewählt werden.

- Die Beschlussfassung über Sachanträge erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit. Satzungsänderungen bedürfen der Dreiviertel-Mehrheit der vertretenen Stimmen.

- Die erste Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden werden in einzelnen Wahlgängen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Die Wahlen sind geheim. Die Beisitzerinnen können in gebündelter Einzelwahl mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gewählt werden. In einem erforderlich werdenden zweiten Wahlgang reicht die relative Mehrheit der Stimmen.

- Über Wahlen und Beschlussfassungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die die Vorsitzende sowie zwei weitere Vorstandsmitglieder unterschreiben.

§ 9 Vorstand

- Der Vorstand ist zuständig für die Führung der Vereinsgeschäfte und für alle Angelegenheiten, soweit sie nach Gesetz und Satzung nicht der Hauptversammlung oder anderen Vereinseinrichtungen zugewiesen sind. Er ist insbesondere zuständig für Beschlüsse über den Wirtschaftsplan und zu Standorten, außerdem für Entscheidungen gemäß §4, Ziffern 7 und 8. Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung. Er kann Aufgaben delegieren. Den Vorstandsmitgliedern entstehende Aufwendungen werden ersetzt. Sie können für ihre Tätigkeit eine angemessene Ehrenamtszuschale erhalten; Näheres bestimmt die Geschäftsordnung des Vorstands.
- Der Vorstand besteht aus der Vorsitzenden, 2 Stellvertreterinnen und bis zu 8 Beisitzerinnen, die sämtliche ihrer Tätigkeiten ehrenamtlich ausüben, sowie der Geschäftsführerin, die vom Vorstand mit Dienstvertrag angestellt wird und 2 Vertreterinnen der Herbergseltern.

Je 1 Beisitzerin soll eine Vertreterin der Jugendverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein sein. Wählbar sind nur Vertreterinnen von Mitgliedsverbänden. Die Geschäftsführerin und die Vertreterinnen der Herbergseltern haben beratende Stimme. Die Landesregierungen haben das Recht, Vertreter-

innen zu den Vorstandssitzungen zu entsenden, die mit beratender Stimme teilnehmen.

Die Vorstandsmitglieder, ausgenommen die Geschäftsführerin und die Vertreterinnen der Herbergseltern, werden von der Hauptversammlung für 2 Jahre gewählt. Die Vertreterinnen der Herbergseltern werden aus der Mitte der beim Landesverband angestellten Herbergseltern gewählt.

Jedes Jahr scheidet die Hälfte der gewählten Vorstandsmitglieder aus. Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand ist beschlussfähig bei Anwesenheit der Vorsitzenden oder einer Stellvertreterin und 5 weiterer Mitglieder. Die Beschlussfassung erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit.

Der Vorstand kann zur Wahrnehmung besonderer Aufgaben Ausschüsse bilden, in denen die Herbergseltern angemessen vertreten sein sollen. Ein Vorstandsmitglied führt den Vorsitz in diesen Gremien.

- Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind die erste Vorsitzende, die beiden stellvertretenden Vorsitzenden und die Geschäftsführerin. Je 2 von ihnen sind gemeinsam vertretungsberechtigt. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich und erledigen die laufenden Geschäfte.

§ 10 Personalausschuss

Im Landesverband Nordmark besteht ein Personalausschuss. Zur verbindlichen Regelung von personellen Angelegenheiten der Herbergseltern schließt der Vorstand mit deren Vertreterinnen eine Vereinbarung ab.

§ 11 Auflösung

Die Auflösung des Landesverbands kann nur in einer besonders dazu einberufenen Hauptversammlung mit Dreiviertel-Mehrheit der vertretenen Stimmen beschlossen werden.


Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Landesverbands an den „DJH-Hauptverband für Jugendherbergen und Jugendwandern e.V.“, der es ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Sollte dieser nicht mehr bestehen oder nicht mehr steuerbegünstigt sein, so ist das Vermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die in § 2 genannten Zwecke im Arbeitsgebiet des Landesverbands zu verwenden.


§ 12 Inkrafttreten


Diese Satzung wurde von der Hauptversammlung beschlossen und am 31. Juli 1992 in das Vereinsregister eingetragen. Sie wurde am 19. Juni 1999, am 24. Mai 2003 sowie am 12. Juni 2010 durch Beschluss der Hauptversammlung geändert. Die Änderungen treten mit dem Tage der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

- Satzung errichtet am 25. April 1947, eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg am 5. November 1947.
 - geändert durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. April 1959 (eingetragen am 12. September 1959).
- Geändert und neu gefasst durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. April 1960, eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg am 23. August 1960.
 - geändert durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Mai 1971 (eingetragen am 8. Juli 1971).
- Geändert und neu gefasst durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Dezember 1979, eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg am 31. Januar 1980.
- Geändert und neu gefasst durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Mai 1992, eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg am 31. Juli 1992.
 - geändert durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 1999 (eingetragen am 26. August 1999).
 - geändert durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Mai 2003 (eingetragen am 06. Oktober 2003).
 - geändert durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juni 2010 (eingetragen am 16. August 2010).
 - geändert durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Juni 2016 (eingetragen am 21. Juli 2016).
 - geändert durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2018 (eingetragen am 24. September 2018).
 - geändert durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Oktober 2021 (eingetragen am 14. Dezember 2021).

Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Nordmark e. V.
Rennbahnstraße 100 · 22111 Hamburg
Tel.: 040 655995-66 und -77
Fax: 040 655995-52
service-nordmark@jugendherberge.de
nordmark.jugendherberge.de

 /Jugendherbergen.Nordsee.Ostsee

 /jugendherbergen_nordsee_ostsee

 @djh_nordsee_ostsee